ODENWALD KURIER

Zeitung der DKP für den Odenwald

Juli 2025

Guten Tag!

Krieg und Gewalt sind unsere täglichen Begleiter, und Deutschland ist im Bündnis mit EU und NATO tief darin verstrickt. Der Stellvertreterkrieg zwischen Russland und der NATO waren das eine, und jetzt befinden wir uns an der Seite Israels inklusive Völkermord. Unerträglich sind Bilder und Berichte über die systematische Zerstörung und Vernichtung der Menschen in Palästina, samt ihrer Lebensgrundlagen. Offen sprechen Minister der Netanjahu-Regierung von der beabsichtigten Ausrottung der Menschen im Gazastreifen. Ebenso gehen die Vertreibungen und Demütigungen der Palästinenser im Westjordanland weiter. Für Palästinenser ist kein Platz mehr in Palästina.

Damit nicht genug, hat Israel am 13. Juni ohne Vorankündigung den Iran völkerrechtswidrig überfallen und Angriffe auf friedlich genutzte Atomanlagen ausgeführt. Ein neuer Brandherd wurde damit entfacht.

Deutschland ist nach den USA Israels zweitgrößter Waffenlieferant und nennt das „Staatsräson“. Ja, für uns Deutsche erwuchs durch den Holocaust an der jüdischen Bevölkerung durch die NAZI-Faschisten, eine historische Verantwortung, zukünftigen Völkermord zu verhindern.

Dieser Verantwortung wird Deutschland aber nicht gerecht, wenn gleichzeitig Israels Völkermord an der palästinensischen Bevölkerung kritiklos akzeptiert wird und wir noch die Waffen und Munition dazu liefern. Das geschieht nicht in meinem Namen!

Nicaragua hat Deutschland deswegen vor dem Internationalen Strafgerichtshof angeklagt.

Am 13. Juni hat Israel völkerrechtswidrig den Iran überfallen und auch jetzt steht unsere Regierung fest an der Seite Israels. Bundeskanzler Friedrich Merz ließ auf dem NATO-Gipfel am 16. Juni verlauten: ***„Das ist die Drecksarbeit, die Israel macht, für uns alle“***.

Der Begriff „Drecksarbeit“ dürfte vielen aus dem Geschichtsunterricht bekannt sein – häufig im Zusammenhang mit Aussagen ehemaliger SS-Offiziere, die sich in den Nürnberger Prozessen damit rechtfertigten, ihre begangenen Morde lediglich aufgrund von Befehlen ausgeführt zu haben.

Auf diese Drecksarbeit, die Israel angeblich für uns macht, möchte ich gerne verzichten und auch nicht dafür in Mithaftung genommen werden.

Laut Bundesregierung und Medien nehmen antisemitische Gewalt in Deutschland zu. Das verurteilen wir! Aber entsteht diese Gewalt nicht auch aus einer hilflosen Wut, angesichts einer ungezügelten Zerstörungs- und Mordlust, die uns aus Israel täglich über die Fernsehschirme erreicht?

Unsere massive militärische und finanzielle Unterstützung Israels und der Ukraine isoliert uns zunehmend in der Welt und ruiniert uns lang- und mittelfristig.

R. Weber

Brandgefährliche Eskalation

Erklärung der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) zum Angriff der USA auf den Iran vom 22.6.2025

US-Präsident Donald Trump hat heute Nacht militärische Angriffe auf iranische Nuklearanlagen in Fordow, Natanz und Isfahan durchführen lassen und weitere Angriffe angedroht.
„Dieser Überfall der USA ist völkerrechtswidrig. Er bringt die Gefahr der radioaktiven Verseuchung von Landstrichen und Menschen mit sich“, warnt Patrik Köbele, Vorsitzender der DKP.
Die Aggressoren und Atommächte USA und Israel behaupten, mit ihren Angriffen die Fertigstellung einer iranischen Atombombe zu verhindern. Für diese Behauptung gibt es keine Beweise. Die Internationale Atomenergiebehörde hat erklärt, dass ihr keinerlei Hinweise dafür vorliegen, dass der Iran Uran militärisch nutzt.
Der militärische Angriff auf iranische Atomanlagen stellt eine besondere Verletzung des Völkerrechts dar. Das Zusatzprotokoll der Genfer Konvention bestimmt, dass Atomkraftwerke nicht angegriffen werden dürfen. Trotz dieser Verstöße wird der am 13. Juni begonnene Krieg Israels gegen den Iran von den USA und den europäischen Verbündeten Deutschland, Frankreich und Großbritannien unterstützt Im Jahr 2015 wurde der Iran mit Wirtschaftssanktionen zu einem Atomabkommen gedrängt, welches in Donald Trumps erster Amtszeit gekündigt wurde. Im Juni dieses Jahres drängte der Iran auf neue Verhandlungen mit den USA, die durch die israelischen Angriffe beendet wurden. Am Freitag haben sich Vertreter des Irans in Genf mit den Außenministern der drei

genannten europäischen Länder zu Verhandlungen getroffen. Die Angriffe von heute Nacht zeigen jedoch: Die USA und ihre europäischen Verbündeten geben nur vor, mit dem Iran verhandeln zu wollen.
„Mit diesem Angriff am Jahrestag des Überfalls Nazideutschlands auf die Sowjetunion soll ein Signal an Russland und die Volksrepublik China gesendet werden. Die Gefahr einer weiteren Eskalation ist riesig“, so Köbele. „Die Friedenskräfte müssen auf die Straße! Wir brauchen höchsten Druck auf die Bundesregierung. Sie muss mit der Unterstützung dieser Kriegstreiberei aufhören. Wir müssen sie mit aller Macht zu einer Politik der Deeskalation drängen.“
Die DKP fordert die Bundesregierung auf, die politische und militärische Unterstützung Israels zu beenden und sich für einen Waffenstillstand und diplomatische Klärung im Rahmen der Vereinten Nationen einzusetzen.

DKP-Parteitag vom 20. – 22. Juni 2025 in Frankfurt/Main

Spenden sind herzlich willkommen!
Sparkasse Darmstadt
Stichwort „ODENWALDKURIER“
IBAN: DE55 5085 0150 0018 0093 40
V.i.S.d.P.: Reinhold Fertig Hochstraße 31, 64720 Michelstadt
E-Mail reinhold.fertig@mail.de